

Also hat Gott die Welt geliebt

Gottfried Vopelius

C
A

1. Al - so hat Gott die Welt ge - liebt, dass er uns sei - nen Sohn ge - ge - ben,
Wer sich im Glau - ben ihm er - gibt, der soll dort e - wig mit ihm le -

2. Nun bin auch ich ein Glied der Welt und glau - be fest und oh - ne Zwei - fel,
dass mich mein Gott in Her - zen hält und schüt - zet wi - der al - le Teu -

3. Hat mich der Sa - tan so ver - führt, dass ich in Sün - den bin ge - fal - len,
dass Got - tes Zorn mich bil - lich rührt und Höl - len - glu - ten auf mich wal -

T
B

8 7 # 6 # #

6 5

6

2.

1. ben. Wer glaubt, dass Je - sus ihm ge - bo - ren, der blei - bet e - wig un - ver - lo - ren;
2. fel. Dass ich zum Le - ben auf - ge - nom - men und der Ver - damm - nis bin ent - kom - men.
3. len: So kann ich doch be - stän - dig hof - fen, mir ste - het Got - tes Him - mel of - fen.

6 6 # # 6 # #

1-9. und ist kein Leid, das den be - trübt, den Gott und auch sein... Je - sus liebt.

6 4 6 b #

4.
Ich habe zwar den Tod verschuld't
zu liegen in der Höllen Rachen,
doch hat mein Gott mit mir Geduld
und will mich Sünder selig machen.
Will meine Seele nicht verderben,
ich soll sein Paradies ererben.
Und ist kein Leid, ...

5.
Kömmt Kummer, Jammer, Kreuz und Not
und wollen mich mit Macht ersticken:
ich fürchte nicht den ärgsten Tod,
Gott will mich überall erquickern.
Mich kann das allergrößte Leiden
von seinem Himmel nicht abscheiden.
Und ist kein Leid, ...

6.
Zwar Feuer, Wasser, Erd' und Luft
sind wider mich mit ihren Klagen,
ein jedes Gott zur Rache ruft
und sind gesonnen, mich zu plagen.
Doch kann mich keines schädlich töten,
Gott hilft mir auch aus ihren Nöten.
Und ist kein Leid, ...

7.
Erschreckt mich auch das Gericht,
vor welchem ich nicht kann bestehen,
weil mein Gewissen selber spricht:
Ich soll hin zum Verdammten gehen.
Doch wird mein Jesus mich nicht richten,
sein Blut wird meine Sünde schlichten.
Und ist kein Leid, ...

8.
Fällt endlich gar der Himmel ein
und will die Erde mich nicht tragen,
So wird doch Gott mein Himmel sein
und mir die Stelle nicht versagen.
Bei ihm in Ewigkeit zu bleiben,
mich wird kein Feind von ihm vertreiben.
Und ist kein Leid, ...

9.
So bleib ich nun ganz unverletzt,
weil Gottes Liebe mich bedeckt,
wenn gleich Tod, Teufel an mich setzt
und mich der Höllen Schlund erschreckt.
Was grausam ist, das muss verschwinden,
ich aber doch den Himmel finden.
Und ist kein Leid, ...